



Fraktion Bündnis 90/Die Grünen · Rathaus · 45657 Recklinghausen

An
Bürgermeister Axel Tschersich
-im Hause-

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Rat der Stadt Recklinghausen**

Rathaus Recklinghausen
Rathausplatz 3
45657 Recklinghausen

Tel.: 02361 50 1050
B90_gruene.fraktion@recklinghausen.de

Recklinghausen, 25.06.2026

Anfrage Unterstützung gehörloser Menschen in Recklinghausen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Tschersich,

die Stadt Recklinghausen versteht sich als weltoffene und inklusive Stadt. Zu einer barrierefreien Teilhabe gehört auch, dass gehörlose und hörbeeinträchtigte Menschen öffentliche Veranstaltungen gleichberechtigt verfolgen und an ihnen teilnehmen können. Vor diesem Hintergrund haben sich bei uns folgende Nachfragen ergeben, die wir Ihnen mit der Bitte um Beantwortung zukommen lassen:

1. Welche konkreten Maßnahmen unternimmt die Stadt Recklinghausen, um gehörlose und hörbeeinträchtigte Menschen bei öffentlichen Veranstaltungen der Stadt zu unterstützen und ihnen eine gleichberechtigte Teilhabe zu ermöglichen?
2. In welchem Umfang und in welcher Form unterstützt die Stadt Veranstaltungen des Gehörlosenvereins Recklinghausen – etwa finanziell, organisatorisch oder durch die Bereitstellung von Räumlichkeiten?
3. Bei welchen städtischen Veranstaltungen wurden in den vergangenen Jahren Gebärdensprachdolmetscher*innen eingesetzt? Wir bitten um eine Auflistung für die Jahre 2024, 2025 und das erste Halbjahr 2026.
4. Wer entscheidet darüber, ob für eine Veranstaltung Gebärdensprachdolmetscher*innen engagiert werden, und nach welchen Kriterien wird diese Entscheidung getroffen?
5. Gibt es hierfür ein festes Budget oder eine verbindliche Regelung, die den Einsatz von Dolmetscher*innen sicherstellt? Wenn nein, ist die Schaffung einer solchen Regelung geplant?
6. Wie können gehörlose Bürger*innen bzw. Veranstalter*innen den Einsatz von Dolmetscher*innen bei städtischen Veranstaltungen frühzeitig anregen oder beantragen, und wie wird über diese Möglichkeit informiert?

Begründung

Gehörlose und hörbeeinträchtigte Menschen sind im öffentlichen Leben weiterhin auf gezielte Unterstützung angewiesen, um gleichberechtigt teilhaben zu können. Die Bereitstellung von Gebärdensprachdolmetscher*innen ist dabei eine zentrale Voraussetzung, damit Reden, Informationen und Programmpunkte bei öffentlichen Veranstaltungen tatsächlich für alle zugänglich sind.

Der Gehörlosenverein Recklinghausen leistet vor Ort wichtige Arbeit, um die Belange gehörloser Menschen sichtbar zu machen und Begegnung zu ermöglichen. Eine verlässliche und transparente Unterstützung durch die Stadt – sowohl bei eigenen Veranstaltungen als auch bei den Aktivitäten des Vereins – stärkt die Inklusion und unterstreicht den Anspruch Recklinghausens, eine Stadt für alle Bürger*innen zu sein.

Bislang ist für uns nicht erkennbar, nach welchen Kriterien und durch wen über den Einsatz von Dolmetscher*innen entschieden wird. Eine klare und nachvollziehbare Regelung würde nicht nur Planungssicherheit für gehörlose Menschen und Veranstalter*innen schaffen, sondern auch die Barrierefreiheit städtischer Angebote dauerhaft verbessern.

Mit freundlichen Grüßen



Thorben Terwort, grünes Ratsmitglied